

Zürich 2
Lokalzeitung für Wollishofen, Enge, Leimbach und Adliswil

2,4 Millionen für unsere Kunden der Generalagentur Zürich.

Dank Genossenschaft beteiligen wir sie wieder an unserem Erfolg. Gesamtschweizerisch profitieren die Kundinnen und Kunden der Mobiliar sogar von 160 Millionen Franken. Und zwar in Form einer Prämienreduktion auf den Fahrzeug- und Betriebsversicherungen.

Generalagentur Zürich
Christian Schindler
mobiliar.ch

Nüscherstrasse 45
8021 Zürich
T 044 217 99 11
zuerich@mobiliar.ch

die Mobiliar

GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch

Widerstand gegen ZKB-Seilbahn – mit VCS-Hilfe

Das Seilbahnprojekt der Zürcher Kantonalbank stösst in den Quartieren Enge und Riesbach auf Widerstand. Nun bekommt der Verein «Pro Badi Mythenquai» prominenten Support: Von Kantonsrätin Gabi Petri vom VCS.

Gegen das Grossprojekt einer (vorerst auf fünf Jahre befristeten) Seilbahn zwischen dem Strandbad Mythenquai und der Blatterwiese erwächst immer grössere Opposition. Der Verein «Pro Badi Mythenquai» hat die streitbare Kantonsrätin Gabi Petri (Grüne) vom VCS ins Boot geholt, um gemeinsam gegen das 50-Millionen-Projekt der Zürcher Kantonalbank zu kämpfen. Petri kennt man vom (erfolgreichen) Widerstand gegen den HB Südwest oder

gegen das geplante Hardturmstadion im Jahr 2004. Argumente gegen die Seilbahn sind der Schutz des Naherholungsgebiets, der Uferlandschaft und der zu erwartende Verkehr wegen den an Spitzentagen bis zu 10 000 Fahrgästen. Widerstand angekündigt haben auch die Quartiervereine Enge und Riesbach.

Was sagen die Initianten der Seilbahn? Zumindest punkto Zeitplan tönen die Antworten pessimistischer als auch schon: «Wir gehen weiterhin davon aus, dass die Realisierung der ZüriBahn bis 2020 möglich ist», so ein Sprecher der ZKB. Vom Kanton heisst es, Bewilligungen für neue Projekte im Uferbereich und im See würden nur erteilt, wenn diese im öffentlichen Interesse liegen, der Schutz bestehender Lebensräume gewährleistet sei und der Ortsbildschutz nicht in erheblichem Mass beeinträchtigt sei. Für potenzielle Rekurrenten tönt das wie eine Steilvorlage. (ls.) Seite 3



Foto: Pascal Wiederkehr

Am Frühlingsfest wurden Schläger geschwungen

In Leimbach fand im und ums Gemeinschaftszentrum das Frühlingsfest statt. Neben Karussell, verschiedenen Ständen und einem Konzert war die temporäre Mini-golf-Anlage auf der «Piazza» beliebt. Am Nachmittag

zog die Tanzshow im Ladenzentrum viele Zuschauerinnen und Zuschauer an. Auch die AMC Crew hatte einen Auftritt. Vor kurzem organisierte die Gruppe ein Dance Battle im Kreis 5 (siehe Artikel letzte Seite). (pw.)



Allianz gegen die ZKB-Seilbahn am geplanten Standort am Mythenquai: Der Verein «Pro Badi Mythenquai» und Gabi Petri vom VCS (4.v.l.). Die Bäume im Hintergrund müssten wohl gefällt werden. Foto: Lorenz Steinmann

Elefantöser Start in den Kunstsommer

Die über zehn Meter hohe Skulptur auf dem Paradeplatz ist schon wenige Tage, nachdem sie aufgestellt wurde, ein beliebtes Sujet für Touristen, Banker und Passanten geworden. Der «Gran Elefant dret» – zu Deutsch «grosser, aufrechter Elefant» – ist Blickfang für die am 9. Juni startende Sommer-Ausstellung «Neuer Norden Zürich». Diese befasst sich in Schwamdingen, Oerlikon und Seebach mittels 40 Kunstwerken mit der Entwicklung der Stadt nördlich des Milchbucks. Diesem «Zürich 2» liegt dazu eine speziell gestaltete Sonderzeitung bei. (ls.) Artikel Seite 13



«Zürich 2» war beim Aufbau der Elefantenskulptur dabei. Foto: ls.

Volljährigkeit gefeiert

Ein Schiff voller Jugendlicher, auf dem kostenlos Wein ausgetrenkt wird: Eine Reporterin des «Zürich 2» nahm am traditionellen Wollishofer «18ni-Fäscht» – früher Jungbürgerfeier – einen Augenschein von der jungen Generation. Seite 5

Datenschutz diskutiert

Das Turmgespräch im Mai lief in eine andere Richtung, als man hätte erwarten können. Dafür entwickelte sich mit dem ehemaligen ETH-Präsidenten Ernst Hafen eine Diskussion rund um elektronische Daten und Privatsphäre. Seite 9

Bauprojekte besprochen

Die geplanten Arbeiten an der Leimbachstrasse waren ein Thema: An der Generalversammlung des Quartiervereins Leimbach wurde ausserdem bedauert, dass das Grümpi dieses Jahr nicht mehr stattfindet. Seite 17



KUSCHEL-WOCHENENDE

- 1 Übernachtung im Doppelzimmer mit Seeblick und freistehender Badewanne
- Romantisches Abendessen mit Apéro
- Frühstückskorb und 1 Flasche Prosecco im Zimmer
- Freie Benützung der Outdoor Wellness-Landschaft
- Benützung der Outdoor-Sauna und des beheizten Badebottichs (60 Min.)

Preis pro Person ab CHF 225.–

See- und Seminarhotel FloraAlpina
Schiberstrasse 2 | 6354 Vitznau | www.FloraAlpina.ch

